

Publikation | 22. November 2017

Seit 1999 ist europaweit eine Zunahme von Schadenfällen mit Verletzungen der Halswirbelsäule zu verzeichnen. Manche Länder sehen sich zahlreichen Problemen gegenüber, andere hingegen haben keinerlei Schwierigkeiten mit diesem Thema. Angesichts dieser Diskrepanz und mangels objektiver Erkenntnisse zu diesem Thema haben der Europäische Versicherungsverband (Comité Européen des Assurances, CEA) und der französische Verband für die Untersuchung des Schadenausgleichs von Personenschäden (Association pour l'étude et la Réparation du Dommage Corporel, AREDOC) eine vergleichende Studie über die Schadenhäufigkeit bei Verletzungen der Halswirbelsäule erarbeitet.
